



## Heute im Lokalteil

Prinkofen \_\_\_\_\_ Seite 14  
Josef Kolbinger bleibt  
Vorsitzender der Feuerwehr

Hohenthann \_\_\_\_\_ Seite 16  
Gemeinderat beschließt  
neuen Straßennamen

Rohr \_\_\_\_\_ Seite 16  
Ausgelassene Stimmung  
beim Frauenfasching

Heimatanzeigen \_\_\_\_\_ Seite 18

## Wahlversammlungen des Bürgerforums ROL

**Rottenburg.** (red) Das Bürgerforum ROL hält Wahlversammlungen ab: am Mittwoch um 19.30 Uhr im Gasthaus Greinix in Oberroning und am Donnerstag um 19.30 Uhr beim Forstnerwirt in Gisseltshausen. Die Stadtratskandidaten stellen sich dabei vor.

## Die Polizei meldet

### Parkendes Auto angefahren und geflüchtet

**Ergoldsbach.** (red) Am Freitag gegen 11.20 Uhr stellte ein Kunde des Lidl seinen BMW auf dem Parkplatz ab. Als er gegen 11.40 Uhr zurückkehrte, stellte er einen Streifschaden an der linken Fahrzeugseite fest. Der Verursacher entfernte sich, ohne seinen Pflichten nachzukommen. Zeugen sollen sich mit der Polizeiinspektion Rottenburg unter der Telefonnummer 08781-9414-0 in Verbindung setzen.

### Entlaufener Jungbulle erlegt

**Pfeffenhausen.** (red) Der am Donnerstagabend entlaufene Jungbulle wurde am Samstag gegen 19.15 Uhr von einem Tierarzt erlegt. Das Tier konnte trotz umfangreicher Bemühungen weder eingefangen noch betäubt werden. Der Jungbulle rannte immer wieder an beziehungsweise auf eine Kreisstraße und näherte sich auch einer Wohnsiedlung.

### Vorfahrtsunfall ohne Verletzte

**Pfeffenhausen.** (red) Am Samstagvormittag ereignete sich in der Ortsmitte ein Unfall mit zwei Auto. Eine Frau aus dem Landkreis Kelheim, die mit einer A-Klasse von der Siegenburger Straße nach links in Richtung Marktplatz abbog, übersah einen von dort kommenden vorfahrtsberechtigten Toyota. Es entstand geringer Sachschaden.

## Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Dienstag, 8 Uhr, PrimaVital Laber-Apotheke OHG, Laberstraße 16, Mallersdorf-Pfaffenberg, Telefon 08772-1420; Apotheke im City-Center, Am Alten Viehmarkt 5, Landshut, Tel. 0871-4304722.



Manche Betriebe hatten ihre Lehrlinge mitgebracht, die von ihrer Ausbildung erzählten.



Die Vertreter der Firmen stellten ihren Betrieb und die Ausbildungsberufe, die sie anbieten, vor.

Fotos: ak

# Den Beruf finden, der zu einem passt

## Projektwoche „Bewerbung und Ausbildung“ und Kontaktbörse an der Mittelschule

Von Anna Kolbinger

**Rottenburg.** Mit 15 Jahren wissen, was man für den Rest seines Lebens arbeiten will, ist nicht einfach. Daher will die Mittelschule Rottenburg-Hohenthann ihren Schülern bei der Berufswahl helfen und ihnen den Einstieg in den Beruf erleichtern.

In einer Projektwoche haben sich die Achtklässler mit dem Thema Bewerbung und Ausbildung auseinandergesetzt. Betriebsbesichtigungen und eine Kontaktbörse verschafften den Schülern erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

Den richtigen Beruf zu finden sei eine der wichtigsten Aufgaben der Jugendlichen, sagte zweite Bürgermeisterin Mathilde Haindl bei der Begrüßung im Rahmen der Kontaktbörse. Schließlich solle einem sein Beruf bestenfalls bis zum Ruhestand Spaß machen, ergänzte stellvertretende Schulleiterin Heidi Wargitsch. Die Schule will die Jugendlichen darauf vorbereiten. Daher kooperiere die Schule mit Ausbildungsbetrieben. „Wir kennen die Schüler, ihr kennt den Beruf“, sagte Wargitsch an die Ausbilder gewandt.

### Bewerbungstraining und Berufsorientierung koppeln

Lehrerin Cornelia Bindhammer, SchuleWirtschaft-Expertin der Staatlichen Schulämter, hat dafür ein Konzept erarbeitet. Die Schule wollte das Bewerbungstraining und die Berufsorientierung kombinieren – so sei die Idee für eine Projektwoche entstanden. Denn erst wenn die Schüler wissen, in welche Richtung sie beruflich gehen wollen, sei es sinnvoll, eine Bewerbung zu verfassen. Bindhammer war es auch wichtig,



Johannes Kolbinger vom Schlosshotel Neufahrn sieht die Kontaktbörse als eine große Chance, Schüler von ihren Ausbildungsberufen zu überzeugen und so Auszubildende zu gewinnen.

das die Projektwoche stattfindet, bevor sich die Schüler kurz vor Ostern für Praktikumsstellen entscheiden müssen. „Es ist wichtig, dass die Schüler dann schon wissen, was sie interessiert“, betont sie.

Die Schüler lernten in dieser Woche, wie sie eine aussagekräftige Bewerbung verfassen, was ein Lebenslauf beinhaltet und wie Einstellungstest und Bewerbungsgespräch ablaufen. Außerdem hat eine Fotografin professionelle Bewerbungsfotos von jedem Schüler angefertigt. In der Schlossklinik Rottenburg (siehe unten) und der Firma Hama haben sich die Schüler über verschiedene Berufe informiert. Ein weiterer Berufsorientierungsteil war eigentlich für Montag geplant – doch aufgrund des Sturms musste er verschoben werden und wird Anfang März nachgeholt. Die Jugendlichen dürfen dann das Berufsinformationszentrum in Landshut besuchen sowie die Berufsschulen I und

II. Dort sprechen sie mit Auszubildenden verschiedener Berufe. Bindhammer ist davon überzeugt, dass die Hemmschwelle zwischen Auszubildenden und den Schülern niedrig ist und sie daher gut ins Gespräch kommen und sich aus erster Hand über die Ausbildung informieren können.

### Schüler tauschen sich mit Auszubildenden aus

Die Projektwoche endete am Freitag mit einer Kontaktbörse, an der auch die neunten und zehnten Klassen teilnahmen. Neun Unternehmen und Organisationen stellten sich den Schülern vor: das Autohaus Hubauer, die Firma Wolf, die Firma Concept B, Ropa, das Schlosshotel Neufahrn, Mc Donalds, die Sparkasse, BMW Landshut und die Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Jugendlichen konnten drei Firmen auswählen, deren

Vorträge sie besuchen wollten. Dabei erfuhren sie viel über die verschiedenen Ausbildungsberufe, zum Bewerbungsverfahren und zu den Praktikumsstellen. Manche Ausbilder hatten auch ihre Auszubildenden mitgebracht, denen die Schüler ebenfalls Fragen stellen konnten.

Den Betrieben gefällt diese Art der Kontaktbörse besser als die Messestände in der Aula, die vor zwei Jahren angeboten wurden. Bei einem Vortrag mit anschließendem Gespräch sei es leichter, mit den Schülern in Kontakt zu kommen, sagte etwa Direktor Johannes Kolbinger vom Schlosshotel Neufahrn. Er sieht dieses Format als große Chance, die Jugendlichen von einer Ausbildung oder einem Praktikum zu überzeugen. „Früher sind die Bewerbungen der Schüler ohne großen Aufwand eingegangen – heute müssen die Betriebe selbst aktiv werden und ihre Auszubildenden suchen“, betont Kolbinger.



## Mittelschüler informierten sich in der Schlossklinik

**Rottenburg.** (red) Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen erhielten die Schüler der achten Klasse der Mittelschule Rottenburg-Hohenthann in der Schlossklinik Rottenburg. Mit den Lehrern Michaela Kopp und Thomas Eierkaufener machten

sich die Jugendlichen im Rahmen der Projektwoche „Bewerbung und Ausbildung“ (siehe oben) ein Bild von Ausbildungsberufen im Gesundheitswesen. Küchenleiter Nikolaus Bugarin und Hauswirtschaftsassistentin Sabrina Meier informierten über die Voraussetzungen,

den Inhalt und den Ablauf einer Ausbildung als Koch oder Hauswirtschaftler. Agnes Brand sprach über eine Ausbildung im Bereich Physio- und Ergotherapie oder Logopädie. Pflegedienstleitung Ina Stiller erklärte die Inhalte sowie Voraussetzungen zum Erwerb des

Staatsexamens. Sie ging auch auf die Vorzüge einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst ein und erläuterte die Entlohnung nach Tarifvertrag. Bei einem Rundgang lernten die Schüler die Fachbereiche in einer geriatrischen Fachklinik kennen.

Foto: Lakumed Kliniken